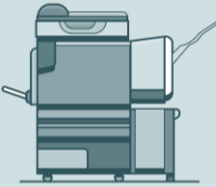


Nutzung der Campusdrucker und Kopierer durch Studierende

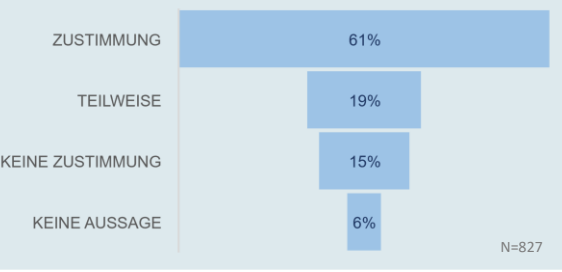
Ergebnisübersicht einer Studierenden - Befragung im Januar 2023



Befragung im Rahmen des Projektseminars "Nachhaltige Papiernutzung"

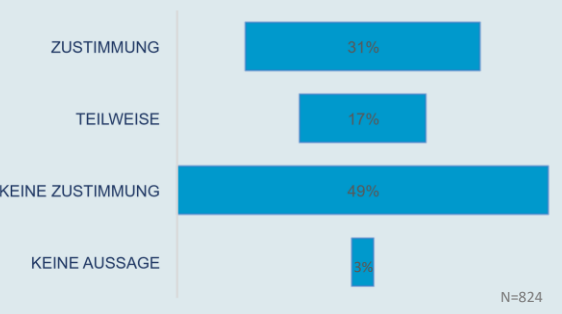
Seminarleitung: Dr. Stefanie Wehner, Nachhaltigkeitsbüro der Universität Passau

Ich finde es selbstverständlich, dass es an der Uni die Möglichkeit gibt, möglichst nachhaltig zu drucken.



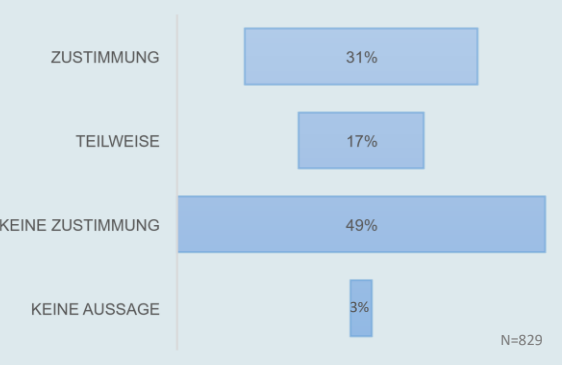
Bei dieser vergleichsweise abstrakten Frage, die auf die Verantwortlichkeit der Institution Universität abzielt, liegen die Zustimmungswerte bei fast 2/3 der Teilnehmenden. Eher keine oder gar keine Zustimmung erteilen dieser Aussage nur 15% der Befragten. Die höchste Zustimmung erfolgt bei den Studierenden der PHIL (Philosophische Fakultät) (70%), die geringsten Zustimmungswerte kommen aus der FIM (Fakultät für Informatik und Mathematik) und der WIWI (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) (je 51%).

Mir ist es wichtig, dass ich so nachhaltig wie möglich drucken kann.



Geht es um die Einschätzung des individuellen Verhaltens, sinken die Zustimmungswerte zur Relevanz des nachhaltigem Handelns. Nur noch 47 % halten das nachhaltige Drucken für persönlich alltagsrelevant. Für nahezu die Hälfte der Befragten ist es nicht wichtig, die eigenen Druck- und Kopieraufträge nachhaltig zu gestalten. Auch hier ist die Zustimmung mit 56% bei den Befragten der PhilF am höchsten, in der FIM und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät am geringsten ausgeprägt (je 37%).

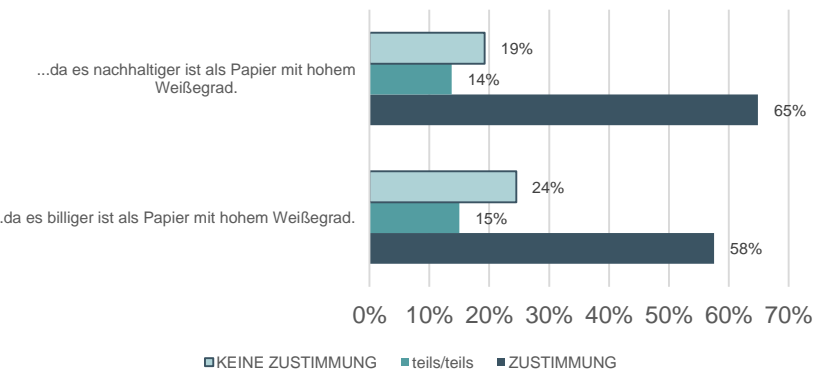
Ich bin bereit, für nachhaltiges Papier mit hohem Weißegrad einen etwas höheren Preis zu zahlen.



Lediglich ein knappes Drittel (31%) der Befragten würden für nachhaltiges Papier mit einem hohen Weißegrad einen höheren Preis zahlen. Dies liegt vermutlich einerseits an der gering ausgeprägten Zahlungsbereitschaft für nachhaltiges Drucken. Andererseits kann die Ursache auch in einem nicht ausgeprägten Interesse an Papier mit hohem Weißegrad liegen. Die Frage nach Drucken/Kopieren auf etwas grauerem Papier, die recht hohe Zustimmung erhält, legt nahe, dass graues Recyclingpapier mittlerweile eine größere Akzeptanz hat.

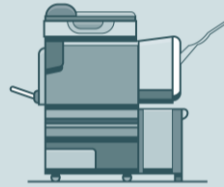
Ich würde auf etwas grauerem Papier drucken,...

Bei der Entscheidung für die Präferenz für Recyclingpapier mit geringerem Weißegrad im Vergleich zu etwas teurerem weißem Papier besitzt der ökologische Aspekt (65% Zustimmung) eine höhere Relevanz als die Preisgestaltung (58% Zustimmung). Für die für die Befragten der WiWi sind diese beiden Aspekte für die Entscheidung zu Recyclingpapier mit niedrigerem Weißegrad im Vergleich zu den Befragten anderer Fakultäten am wenigsten überzeugend: 53% (ökol. Aspekt) und 44% (günstiger Preis).



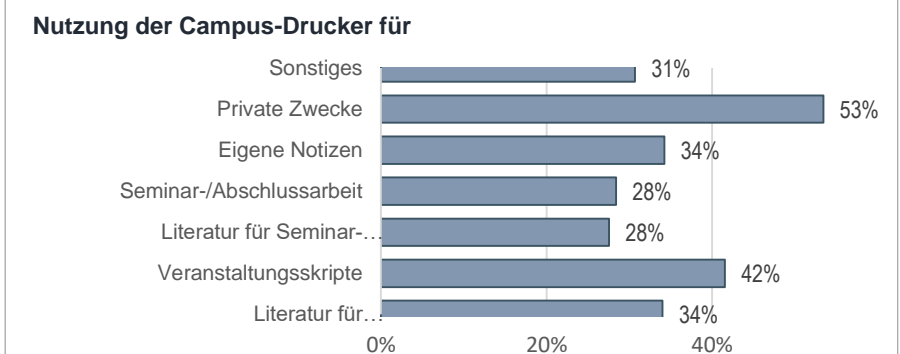
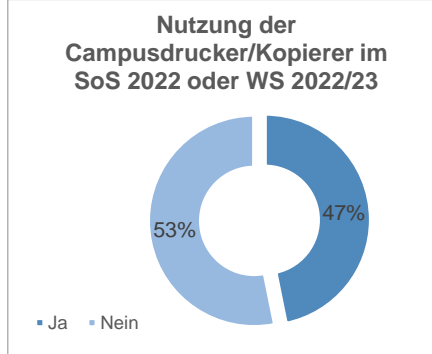
Nutzung der Campusdrucker und Kopierer durch Studierende

Ergebnisse einer Studierenden - Befragung im Januar 2023

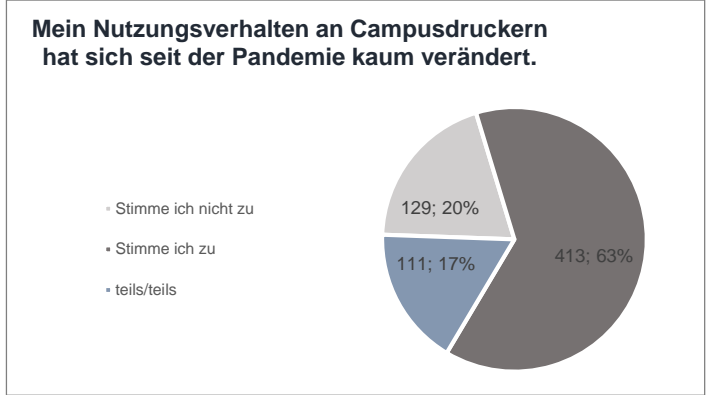
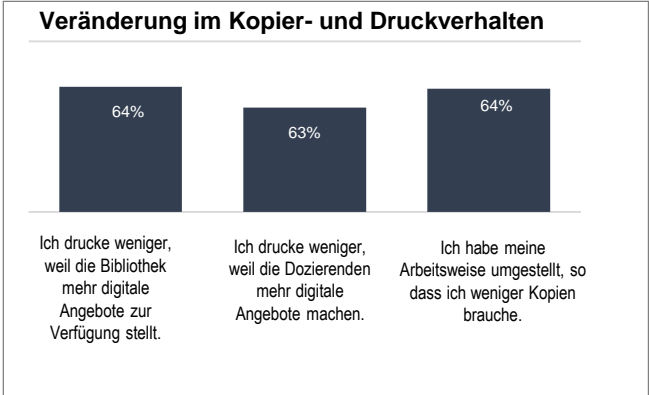
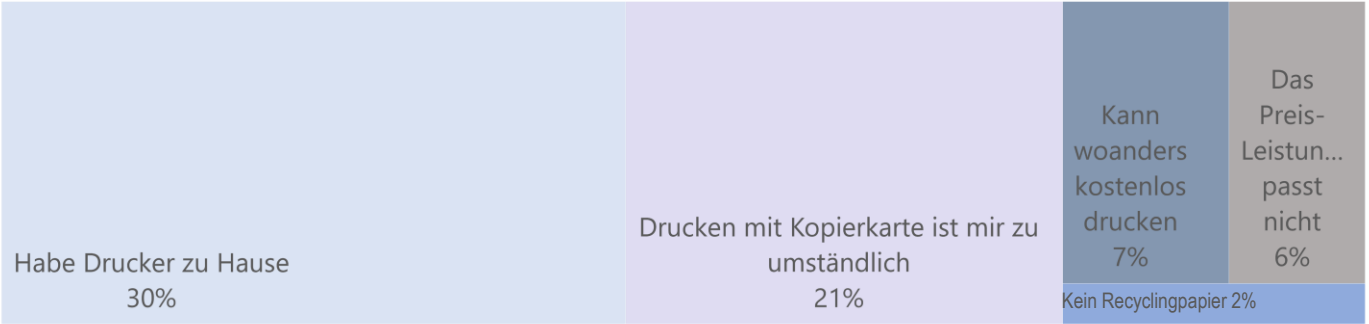


Befragung im Rahmen des Projektseminars "Nachhaltige Papiernutzung"

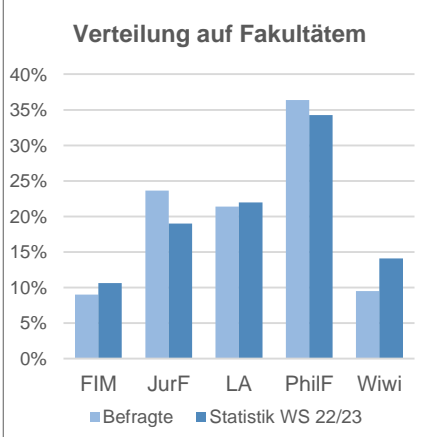
Seminarleitung: Dr. Stefanie Wehner, Nachhaltigkeitsbüro der Universität Passau



Gründe, den Campus-Drucker nicht zu nutzen



Über Befragung und Befragten



Verteilung über die Fachsemester im Vergleich

	Amtl. Statistik WS 22/23	Befragte
1. / 2. FS	25%	21%
3. / 4. FS	20%	22%
5. / 6. FS	20%	21%
7. FS +	36%	36%
N	10.940	1.023

Über das Geschlecht haben 30% keine Aussage gemacht. Von den restlichen 797 Befragten gaben 64% an, weiblich zu sein, 35% männlich und 1% divers. Laut amt. Statistik lag der Frauenanteil im WS 22/23 bei 58%.

Die Befragung fand im Rahmen eines Seminars im Januar 2023 statt. Der Fragebogen wurde im Auftrag der Universitätsverwaltung mit der Zielrichtung entwickelt, generell über das Nutzungsverhalten zu erfahren und über Einstellungen zu Nachhaltigkeit beim Drucken im Besonderen.

Eingeladen wurden über E-Mail und stud.ip alle Studierenden, eine Erinnerung erfolgte nach 14 Tagen. Auch über soziale Medien wurde auf die Befragung aufmerksam gemacht. Rückfragen gerne an: stefanie.wehner@uni-passau.de